

Sprachassistenzenprogramm: Deutschschweiz - Spanien

1. Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Hispanistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder englischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Spanisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

2. Einsatz in Spanien

Die Sprachassistentenpersonen unterrichten Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der Regel an Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 19 Jahren mit einem Sprachniveau von A1 bis B2 (gemäss GER). Das Hauptgewicht der Tätigkeit liegt auf dem mündlichen Unterricht. Schweizer Geschichte, Traditionen, Kultur, Politik etc. sind beliebte Unterrichtsthemen. Der Arbeitseinsatz erfolgt an einer bis maximal drei Schulen. Die Sprachassistentinnen und -assistenten müssen bereit sein, sich an andere Unterrichtsstile und -methoden anzupassen. Insbesondere die Vorbereitung auf nationale Prüfungen (GCSE/AS/A) steht oft im Vordergrund.

3. Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. Oktober und endet am 31. Mai. In der Autonomen Gemeinschaft Madrid dauert der Einsatz bis am 30. Juni. Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

4. Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Zahl und Dauer der Lektionen sind variabel (zwischen 45 und 55 Minuten oder bei Doppellektionen 90 Minuten).

5. Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistenten erhalten ein monatliches Bruttogehalt, das je nach Region und Stundenzahl variiert. Dieser Betrag deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentenperson. Das Brutto-Monatsgehalt beträgt zwischen 800 und 1000 Euro (Stand 2022).

6. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#)

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

7. Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Die Entscheidung wird schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

8. Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch die spanische Partnerorganisation. Die regionale Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis im Juni mitgeteilt. Die spanischen Gastschulen nehmen anschliessend bis im Juli mit den Sprachassistentenpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. August keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

9. Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Spanien: Zu Beginn der Assistenzzeit nehmen die Sprachassistentenpersonen an einem von den lokalen Behörden organisierten Einführungsseminar in Spanien teil (regional unterschiedliche Daten).

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

10. Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Für die Einreise und die Arbeit in Spanien brauchen Schweizer Sprachassistentenpersonen kein Visum. Hingegen benötigen sie einen über die Assistenzzeit hinaus gültigen **Reisepass** und eine **Identitätskarte**.

Auf Anfrage müssen die Sprachassistenten einen Strafregisterauszug vorlegen, der auf die Unterrichtstätigkeit und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist, einen so genannten **Sonderprivatauszug**. Dieser Strafregisterauszug kann online [beim Bundesamt für Justiz](#) bestellt werden.

11. Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

12. Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der [Homepage unserer Partnerorganisation in Spanien](#).

13. Kontaktperson von Movetia

Jana Kupiec
Projektverantwortliche Sprachassistenten im Ausland
E-Mail: sap@movetia.ch
Tel. +41 (0)32 462 00 57